

Presseinformation

Wiesbaden, 15. Januar 2013

Jetzt schlägt's 13!

Unangepasstes Kino aus Mittel- und Osteuropa zur 13. Ausgabe von goEast

Nervenkitzel, Nonkonformismus, Emanzipation und Utopie: Die 13. Ausgabe von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films macht Programm unter dem Motto „Jetzt schlägt's 13!“. Vom 10. bis 16. April präsentiert das vom Deutschen Filminstitut veranstaltete Festival in Wiesbaden die gesamte Vielfalt des Kinos aus Mittel- und Osteuropa: Es zeigt neben aktuellen Autorenfilmen auch Genrekino, führt auf die Spuren der jugoslawischen Schwarzen Welle sowie zum Filmschaffen des ungarischen Regisseurs Miklós Jancsó und beleuchtet die Geschlechterverhältnisse in Mittel- und Osteuropa.

Ausgezeichnetes Autorenkino im Spiel- und Dokumentarfilmwettbewerb

Thematisch spannend, stilistisch offen und nicht selten sozialkritisch: Im **Wettbewerb** spiegeln zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme das aktuelle Autorenkino Mittel- und Osteuropas – und konkurrieren um hochdotierte Preise, über deren Vergabe eine fünfköpfige internationale Jury entscheidet. Der mit 10.000 Euro dotierte ŠKODA-Filmpreis wird von ŠKODA AUTO Deutschland gestiftet und zeichnet den besten Spielfilm im Wettbewerb aus. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ vergibt den Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 Euro) an Regisseure, die sich kritisch und konstruktiv mit den gesellschaftlichen Entwicklungen in ihrem Land auseinandersetzen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden stellt den Preis für die Beste Regie (7.500 Euro) und das Auswärtige Amt den Preis „für künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (4.000 Euro). Darüber hinaus verleiht eine Jury der Filmkritiker-Vereinigung FIPRESCI den internationalen Preis der Filmkritik.

Junge Talente in den Wettbewerben für den Nachwuchs

Zur Förderung junger Talente verleiht die Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit goEast den **Filmförderpreis für Internationale Zusammenarbeit**. Während des Festivals werden zum nunmehr siebten Mal drei ambitionierte Projektvorhaben zwischen Ost und West mit insgesamt bis zu 210.000 Euro ausgestattet. Hochschulen aus Budapest, Pristina, München, Kassel und dem Rhein-Main-Gebiet nehmen in diesem Jahr am **goEast-Hochschulwettbewerb** teil, der von der BHF-BANK-Stiftung gefördert wird. Das Festivalpublikum verleiht drei der insgesamt vier Preise: in den Sparten Dokumentarfilm, Animations- und Experimentalfilm sowie Kurzspielfilm (je 1.000 Euro). Eine dreiköpfige Fachjury vergibt den mit 1.500 Euro dotierten Förderpreis für den besten Beitrag einer ausländischen Hochschule.

Der Neue Jugoslawische Film zwischen Subversion und Kritik

Das **goEast Symposium 2013** stellt die spannendste Dekade der jugoslawischen Filmgeschichte in den Fokus: Anfang der 60er bis Anfang der 70er Jahre entstanden die Werke des sogenannten Neuen Jugoslawischen Films, der von Parteifunktionären und linientreuer Intelligenzija abwertend als „Schwarze Welle“ gebrandmarkt wurde. Die Bezeichnung umfasste all jene Filme, die soziale Missstände offen legten oder Randgruppen in das Blickfeld rückten; all jene Werke, welche Kritik an den Autoritäten und der offiziellen Ideologie übten. Das Symposium „Bright Black Frames – Der Neue Jugoslawische Film zwischen Subversion und Kritik“ führt Zeitzeugen und Wissenschaftler zusammen, erkundet sowohl die Entstehungsgeschichte als auch persönliche Erinnerungsräume und präsentiert Filmklassiker sowie Entdeckungen der jugoslawischen Schwarzen Welle.

Beyond Belonging macht den Gender Check!

Die Festivalsektion **Beyond Belonging** versammelt unter einem jährlich wechselnden Themenschwerpunkt auch Filme, die nicht in Mittel- und Osteuropa produziert wurden, sofern der Bezug zur Region sichtbar bleibt. **Gender Check!** lautet das Thema der dritten Ausgabe, die sich mit den Geschlechterverhältnissen in Mittel- und Osteuropa auseinandersetzt. Das Programm der Sektion beleuchtet in seiner Mischung aus historischen und neueren Werken sich verändernde Rollenbilder, Beziehungsmodelle und den gewandelten Blick auf die Sexualität – mit der These, dass sich gesellschaftliche Ambivalenzen, Fortschritte aber auch Rückschritte besonders deutlich an diesen Themenfeldern zeigen.

Utopisches Kino in der Hommage an Miklós Jancsó

Die **goEast Hommage 2013** widmet sich der (Wieder-)Entdeckung eines Meisters des Weltkinos: Miklós Jancsó. Die ausgewählten Filme dokumentieren seinen inzwischen 60 Jahre währenden Schaffensprozess. In den 1960er Jahren erlangte der ungarische Regisseur internationale Berühmtheit und wurde 1972 für ROTER PSALM (MÉG KÉR A NÉP) als Bester Regisseur bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichnet. Dem klassischen Geschichtenerzählen eher abgeneigt und ohne die Identifikation mit den Figuren zu suchen, entwickelte Jancsó einen einzigartigen filmischen Stil und avancierte zum bedeutendsten Vertreter der Neuen Welle im ungarischen Kino. In seinen Filmen inszeniert er aufwändige Widescreen-Kompositionen, kühne Plansequenzen, raumgreifende Kamerafahrten und spektakuläre Massenchoreographien in der Weite der ungarischen Puszta.

Highlights und Specials von bewährt bis ungewöhnlich

Unter dem Label **Highlights** zeigt goEast die Bandbreite hervorragenden Mainstreams aus Mittel- und Osteuropa. In diesem Jahr präsentieren die Highlights passend zum Motto „Jetzt schlägt's 13!“ Schwarzhumoriges, Fantastisches und Gruseliges; kurzum Genrefächer, die bisher eher selten bei goEast zu sehen waren. Die **Specials** bieten mit den Schulfilmtagen und der Sonntagsmatinee Bewährtes innerhalb des Festivals. Befreundete Festivals und nationale Filmarchive zeigen hier ihre Glanzlichter. Ein vielseitiges Programm mit Filmgesprächen, Konzerten und Partys bringt Filmschaffende und Publikum zusammen und spannt den Bogen vom Festival in die Stadt.

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird von zahlreichen Partnern unterstützt:

Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Landeshauptstadt Wiesbaden, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, ŠKODA AUTO Deutschland, die BHF-BANK-Stiftung, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Nassauische Sparkasse.

Save the date: Die **goEast Pressekonferenz** findet statt am 4. April 2013 um 11 Uhr in der Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden.

Pressekontakt:

Cornelia Reichel
0611 / 23 68 43-14
reichel@filmfestival-goEast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

goEast-Filmfestival
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden

info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de